

Reto Michel - Malters

Malters, den 19.2.2014

Liebe Frau Brunschwiler

Endlich nehme ich mir die Zeit (nach langem Verdrängen), Ihnen mit einigen Zeilen zu antworten. Ihr 2ter Brief trägt den Poststempel vom 5.2.2014. Der Brief erreichte mich also am 6.2.2014. Ich lese viel mehr als nur den (hilflosen) Text aus Ihren Briefen heraus. Es ist das Briefpapier, Ihr Schreiben, Ihre Schrift, die fast kindlichen Ereignisse, die Sie erwähnen, das Fragen nach meinen Problemen usw. Dies alles liefert mir das Bild Ihrer Traurigkeit, Ihrer Einsamkeit ...

Es ist das verständliche 'Schreien' einer Person, die allein ist. Und doch werde ich nicht auf Ihr verständliches Fragen eingehen und dadurch mit Ihnen in einen möglichen Briefverkehr treten. Ich weiche dem aus. Der Hauptgrund ist der, dass ich mein Leben (ich werde dieses Jahr 66 Jahre alt) als Einzelgänger in stiller Ruhe gemeistert habe. Das heisst, ob Sie jetzt psychiatrisch interniert sind oder in einer Luxusvilla in Südfrankreich leben, spielt keine Rolle für mich.

Ich stehe Ihnen nur im Sinne einer 'bescheidenen Solidarität' zur Verfügung (siehe Beilage B1), wenn dies erwünscht ist - zu mehr nicht; und dies aus rein egoistischen Gründen meinerseits. - Ich lasse es mit zwei 'schön klingenden' Sprüchen/Gedanken bewenden :

- Für die 'Qualität' der Zeit, wie der Mensch sie zubringt, ist jeder selbst verantwortlich: - Dies gilt in einer Gefängniszelle genauso, wie in einer Luxuswohnung. Der gewöhnliche Alltag (in seinen unendlichen, vielfältigsten Formen) ist die wahre Uebung und damit die eigentliche Selbsterziehung auf dem persönlichen Weg.
- Zu sich selbst, in sich selbst - ganz da sein: In der Lapidarität, in der Leerheit dieses 'Wortes' haben immer wieder Menschen versucht, versuchen es jetzt und werden es immer wieder versuchen, sich zu 'befreien' - was immer dies bedeuten möge.

Ich bitte Sie höflich, mir nicht mehr zu schreiben. Wenn die 'bescheidene Solidarität' gewünscht wird, reicht eine Mail-Information des Verteidigers oder von Ihnen.

Alles Gute auf dem weiteren Weg ...

Reto Michel

